



Gefährliche Gärten für Igel

dpa | Meldung vom 28.10.2020



Klasse 2

Laatzen (dpa) - Achtung, nicht piksen! Karolin Schütte muss bei ihrer Arbeit gut aufpassen. Denn die Tierärztin kümmert sich um kranke und verletzte Igel. Sie arbeitet in einem Igelzentrum im Bundesland Niedersachsen.

Wenn es den Tieren wieder besser geht, kommen sie zurück in die Natur. "In diesem Jahr haben wir viele Igel mit Schnittverletzungen", erzählt die Tierärztin. Das habe zum Beispiel mit Mährobotern und anderen Gartengeräten zu tun.



Viele Igel suchen in Gärten nach Nahrung und Unterschlüpfen. Naturschützer raten deshalb, auch mal größere Laubhaufen im Garten liegen zu lassen und den Rasen nicht zu kurz zu halten.

Manchmal bleiben die Tiere auch in Gartenzäunen stecken - so wie in dieser Woche in der Stadt Dortmund. Dort rückte die Feuerwehr aus, um einen eingeklemmten Igel zu retten. Tierschützer raten deshalb, kleine Löcher in die Zäune zu machen. So kommen die Igel leichter in den Garten und wieder heraus.